

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181550631 Kürzel
--------------------------------------	------------------------------	---	--------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Evelyne Faye & Birgit Zuname Vorname Lang, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1815181550631 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Du bist da und du bist wunderschön Titel Reihe 978-3-00-047276-3 60 24,90 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Dubistda Seevetal 2015 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	--

Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Krankheit Zusammenleben Angst
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.07.2015 Verlag Datum: 02.07.2015
---	--

Inhaltsangabe
 Ein Kind wird geboren. Die Eltern malen sich aus, wie es aussehen wird: die blauen Augen des Vaters, geschmeidige Haare, zarte Füße und Hände. Und klug soll es sein. Genau so sieht sie dann auch aus, das kleine Mädchen, aber dennoch ist keine Freude bei den Eltern da, sondern Tränen und Angst. Das Mädchen hat Trisomie 21.

Beurteilungstext
 Diese Augen! Birgit Lang zeichnet sie auf liniertem Papier, ganz groß, ganz klar, ganz neugierig. Die hellblaue Iris mit der schwarzen Pupille, in der sich ein Licht spiegelt, schaut ganz knapp an dir vorbei, die je 10 Wimpern am Oberlid unterstreichen die Reinheit des Kindergesichts, das ansonsten nicht ausgestaltet ist. Stattdessen kommt eine große, sich überstürzende Welle in den unteren Bereich des Kopfes und wird auf der rechten Doppelseite zu einem Meer mit ruhigen Wellen und einem Himmel, auf dem die Wellenhügel und -täler Aufnahme finden in schmalen Linien, die Vogel und Schmetterling Aufenthalt anbieten. Der blau gedruckte Text hebt sich kaum ab vom Untergrund: "Meine Mama hat sich vieles gewünscht ..., dass ich die ozeanblauen Augen meines Papas bekomme, die sie so sehr liebt!"
 Die Eltern wünschen sich noch mehr für ihr Kind, aber als es geboren wird, scheinen diese Wünsche nicht mehr wichtig zu sein. Es hat das Downsyndrom, und die Eltern wissen nicht, wie der Lebensweg, der schon fast geplant war, jetzt verlaufen wird. Sie haben Angst. Aber die Angst, die durch Unwissenheit entsteht, muss nicht lähmen. Und das ist die schöne Botschaft: Wenn man sich der Angst und dem Unbekannten stellt, verschwindet diese, macht Platz für liebevollen Umgang und Freude an der Gegenwart. Die kleine Ich-Erzählerin jedenfalls hat keine Angst, und das sieht man ganz deutlich. Während das Wort "Angst" der Eltern vor einigen Seiten auf schwarzem Grund so gestaltet ist, dass man sich als Betrachter sogar fürchten kann, ist es nun ganz bunt gestaltet, mit Konfetti und Luftschlangen geschmückt und mit Seifenblasen. Nein, vor der Angst muss man keine Angst haben und vor dem Zusammenleben auch nicht. Den sehr beeindruckenden Bildern auf den Doppelseiten der quadratischen Seiten, die Jo Jacobs designt hat, stehen die Texte nicht nach. Ihre Reduzierung muss als sehr gelungen bezeichnet werden. Es gibt immer so viel zu erzählen und zu beschreiben, dabei ist es die treffende Kürze, die den Leser und/oder Zuhörer beeindruckt, die er verstehen kann, um damit seine eigene Position zu überdenken und das neue Wissen einzugliedern. So wie zunächst die kleinen Wünsche der Eltern für ihr Ungeborenes (immer zu Bildern des kleinen Mädchens) im Vordergrund stehen, folgt nach der Zäsur der Geburt ein Text, der von vielen Ängsten berichtet. Die erneute Unterbrechung macht das Mädchen selbst, indem es der Angst die bunten Farben gibt, sodass im letzten Teil all die Bereicherung gezeigt werden kann, die dies kleine Mädchen allen bringt.
 Ein ganz hervorragend geschriebenes und gestaltetes Buch mit einem Thema, das in der Tat Angst beseitigen kann und das Positive in den Fokus zieht.

Zur Erklärung:
 Menschen mit Trisomie 21 (auch: Downsyndrom) haben das 21. von 23 Chromosomen nicht - wie alle anderen - doppelt, sondern dreifach. In Deutschland sind das zurzeit etwa 50.000 Menschen. Die Ausprägung ist sehr unterschiedlich und kann zu vielen Problemen führen. u. a. **Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... Eltern haben eine das Leben eines Kindes mitbringen. Die Aufregung ist sehr unterschiedlich und kann es haben: Probleme haben, es zu Herzfehlern, geistigen Retardierungen, körperlichen Beschränkungen. Die Lebenserwartung und -bewältigung bei frühzeitiger besonderer Fürsorge hat sich in den letzten Jahren erheblich gesteigert. Was sagt das Mädchen zum Schluss? Meine Eltern müssen sich keine Sorgen machen, denn "das bin ich, so oder so!"